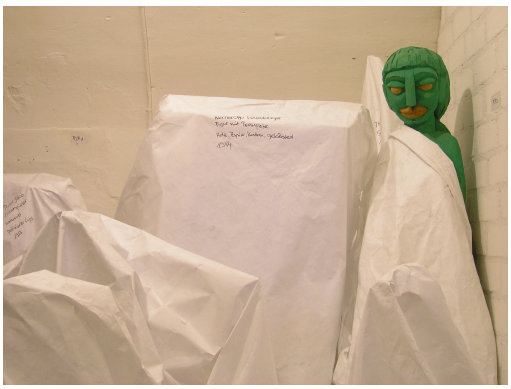
Kunst Museum Olten

Kirchgasse 8
CH-4600 Olten
062 212 86 76
kunstmuseumolten.ch

Medienmitteilung



Schatzkammer Sammlung #5

Partizipatives Ausstellungsprojekt,
kuratiert von den jungen Oltnerinnen Amira, Leila und Sara El Hachimi
zu Frauenbildern und Darstellungen der Liebe

Kunstmuseum Olten, 18. März bis 16. April 2023
Vernissage: Freitag, 17. März, 18.30 Uhr (Die Gastkuratorinnen sind anwesend)

Die fünfte Ausgabe des partizipativen Ausstellungsprojekts «Schatzkammer Sammlung» wird von drei kulturell interessierten und vielseitig engagierten jungen Oltnerinnen gestaltet. Die Schwestern Amira (29), Leila (24) und Sara (24) El Hachimi sind über ihren künstlerisch tätigen Vater früh mit Kunst in Berührung gekommen. Seit Kindertagen sind das gemeinsame Musizieren und Gestalten wichtige Bestanteile ihrer Beziehung. Nun haben sie die Sammlung ihrer Heimatstadt nach Bildern von Frauen und nach Darstellungen zum Thema Liebe durchforstet.

Zunächst stiessen sie bei ihrer Recherche vor allem auf Portraits und auf viel nackte Haut. Tatsächlich sind Bildnisse und Akte in der Sammlung die wohl am häufigsten vertretenen Gattungen unter den mehrheitlich von Männern geschaffenen Frauenbildern. Auffällig zahlreich tauchen auch Sitzende, Lesende und Ruhende auf – also eher passive, objektivierte Wesen. Die akribische Suche förderte dann aber doch ein breiteres Spektrum zu Tage: Aktive, starke, idealschöne und kantige Frauen treffen auf Karikaturen, Allegorien, auf Religiöses, Historisches sowie Verspieltes, Emotionales und Unheimliches. Nicht ganz überraschend spielen Mode, Blicke, Gesten und Körperhaltungen eine wichtige Rolle – auch als Ordnungskriterien im Hinblick auf die Präsentation der vielgestaltigen Exponate.

Assoziativ, überraschend, mutig, lustvoll und manchmal auch einfach lustig sind die Gegenüberstellungen, welche die Gastkuratorinnen in ihrer Ausstellung zeigen. Sie bieten dem Publikum eine erfrischende Begegnung mit den Sammlungsbeständen, jenseits von kunsthistorischen Konventionen und Wertmassstäben.

Wir freuen uns sehr über diese Liebeserklärung an die Kunst und an die Frauen, und über die damit verbundene Aufforderung zur Neugier. Zu sehen gibt es Werke aus über 200 Jahren in unterschiedlichen Medien, von der Zeichnung über Druckgraphik, Fotografie und Malerei bis hin zu Objekten, High und Low – ein spannender Querschnitt durch die Oltner Sammlung.

Im Rahmen des Ausstellungsformats «Schatzkammer Sammlung» laden wir Oltnerinnen und Oltner dazu ein, gemeinsam mit den Museumskuratorinnen Sammlungspräsentationen nach ihrem Gusto zu entwickeln, die unterschiedliche Aspekte der Bestände beleuchten. Denn die städtische Kunstsammlung ist ein öffentliches Gut, ein Schatz, der allen Oltner:innen gehört. Sie speichert einen Teil des kulturellen Bildgedächtnisses der Region, gibt immer wieder Anstoss zum Rückblick, aber auch zur Überprüfung der Gegenwart, und richtet Fragen an die Zukunft. Durch die vermittelnde und forschende Arbeit im Museum wird die Sammlung ins Heute weitergeführt, in einem grösseren Bezugsrahmen verortet und unter wechselnden Gesichtspunkten befragt.

In diesen Prozess möchten wir die Bevölkerung und unser Publikum aktiv einbinden, ganz im Sinne unseres Anspruchs, ein anregender Ort der Begegnung, Bildung, Inspiration und Erholung zu sein. Ziel des Projektes ist es, den Involvierten und der Öffentlichkeit das Potential der Sammlung, den Entstehungsprozess einer Ausstellung sowie die Herausforderungen der Sammlungspflege näherzubringen. Für uns ist es zugleich spannend und inspirierend zu sehen, mit welchen Fragen, Erwartungen und Ansprüchen Menschen aus der Bevölkerung an die Sammlung herantreten.

Parallel zur Schatzkammer Sammlung zeigen wir im Museum die thematische Gastausstellung der JKON (Jungen Kunst Olten) mit dem Titel «Exploit me», und im Dienstraum, der Museums-Dependance am Bahnhof, stellt Manuela Cossalter aus, unsere JKON-Preisträgerin 2022.

Veranstaltungen

Fr, 17. März, 18.30 Uhr	Vernissage mit Bar und DJ
Mi, 22. März, 18 Uhr	Kunst für Freund:innen SPECIAL
So, 16. April, 16 Uhr	Finissage

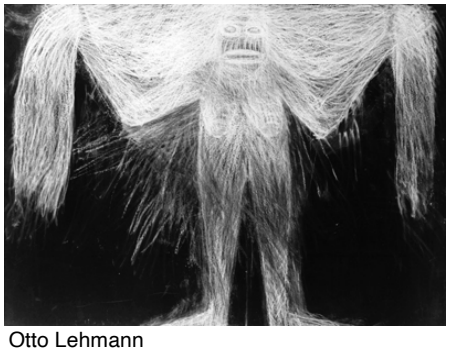
Weitere Veranstaltungen und Angebote der Kunstvermittlung finden Sie auf unserer Website www.kunstmuseumolten.ch

Roman Candio

Paul Théophile Robert

Bruno Gentinetta

Paul Théophile Robert


Otto Lehmann

Andreas Hofer

Abb. 1. Seite:
1) Amanda Tröndel-Engel 2) Impression aus dem Depot des Kunstmuseums mit einer Skulptur von Marianne Flück-Derendinger
3) Unbekannte/r Künstler:in